

# DIE HARKE



Auch im Fundus an der Langen Straße trifft man auf ein vielfältiges Angebot an Second-Hand-Artikeln. >Foto: Oldies for Future</span>

So, 27.08.2023

Spart Ressourcen und ist preisgünstig

Alltagstipps der „Oldies for Future“ / Heute: Second-Hand-Artikel

Nienburg. Sich für kleines Geld nachhaltig einkleiden. Den Kleiderschrank entrümpeln und damit Gutes tun für Mensch und Umwelt. Das ist möglich in Nienburg und umzu.

Das Sozialkaufhaus Fundus an der Langen Straße freut sich über Kleiderspenden, die durchgängig während der Öffnungszeiten angenommen werden.

„Und jeder kann sich hier für ein paar Euro richtig schick einkleiden“, sagt die Leiterin des Kaufhauses, Barbara Bukes.

Sie weist darauf hin, dass die Kleidung vorsortiert, gewaschen und gebügelt, also nur saubere und qualitativ hochwertige Ware im Geschäft angeboten wird. „Immer mehr Kunden finden ihren Weg hierher“, freut sich Frau Bukes. „Retro is ,in!“

„Und ein bewusster Umgang mit dem, was wir tragen, ist essentiell für die Natur. Nach Schätzungen der europäischen Umweltagentur (EUA) ist die Textilbranche für zehn Prozent der weltweiten CO2-Emissionen verantwortlich. Das ist mehr als die internationale Luftfahrt und Schifffahrt zusammen ausstoßen. Im Jahr 2020 war dieser Sektor laut EUA außerdem die drittgrößte Quelle für Wasserverschmutzung und Flächenverbrauch“, schreibt die Gruppe „Alltagstipps“ der „Oldies for Future“.

Auch in Liebenau wird man mit Second-Hand fündig im Kleiderladen von „Liebenau hilft“ in der Grundschule, geöffnet donnerstags von 14 bis 16 Uhr. Aktuelle Infos dazu findet man auf Facebook.

In Stolzenau unterhält das Diakonische Werk im Holzhäuser Weg 20 den „Kleiderladen“. Er ist montags und freitags von 9 bis 13 Uhr und dienstags bis donnerstags bis 17 Uhr geöffnet.

In Steyerberg gibt es eine Kleiderkammer unter dem Motto „Trag´s noch einmal!“.

Kati G. (31) aus Langendamm kann den Trend zum Tragen von Second-Hand-Kleidung bestätigen: „Dabei geht es nicht nur um das ökologische Gewissen, sondern auch um den Spaß, vielleicht ein besonderes Bekleidungsstück für einen erschwinglichen Preis zu finden.“

Die frischgebackene Mutter wünscht sich allerdings mehr Möglichkeiten für den Kauf, Verkauf oder Tausch von getragener Baby- und Kinderbekleidung in Nienburg. Sehr sporadisch gibt es dafür die Gelegenheit auf entsprechenden Flohmärkten. So ist sie dafür oft im Internet unterwegs.

„Die passende Größe online zu beurteilen ist allerdings nicht so einfach, und das Verpacken und Hin- und Herschicken der Ware ist sicherlich keine nachhaltige Option.“

Also: gut erhaltene Kleidung nicht entsorgen, sondern weitergeben und selbst Second-Hand entdecken.